

Förderung und Herstellung von Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern in Wissenschaft und

Forschung

FEM POWER @ Universitätsklinikum Halle (Saale)

Im vorliegenden Projekt sollen gezielt weibliche Weiterbildungsassistentinnen bezüglich ihrer akademischen Entwicklung gefördert und unterstützt werden. Hierzu ist die Etablierung eines „academic think tank“ vorgesehen. In dieser akademischen Denkwerkstatt sollen die Ärztinnen in Weiterbildung gemeinschaftlich in einem Rahmenprojekt „Pflegetherapeutische Strategien von und für Frauen“ tätig werden und im Rahmen einer Promotion eigenständig ein Teilprojekt bearbeiten. Dabei sollen die inhaltlichen Schwerpunkte in enger Zusammenarbeit mit den an der Einrichtung tätigen wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen erstellt, erörtert und hinterfragt werden. Es ist beabsichtigt das die Teilnehmerinnen folgende Projektthemen validieren und als Arbeitsschwerpunkte entwickelt:

Teilprojekt „Fem hair“: In diesem Projekt sollen Prozeduren/Methoden der subaxillären und Genitalhaarentfernung, daraus resultierende Risiken analysiert sowie sinnvolle prophylaktische Maßnahmen und Handlungsempfehlungen abgeleitet werden.

Teilprojekt „Fem spezial“: Dieses Teilprojekt soll sich mit der Entwicklung von Brustwarzenekzemen bei mechanischer Belastung bzw. bei atopischer Disposition befassen, konkrete Risikofaktoren analysieren sowie prophylaktische Maßnahmen evaluieren.

Die Arbeitsergebnisse sollen am Ende der Projektlaufzeit (oder zeitnah) als kumulative Promotionsarbeit bei der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität eingereicht werden. Die Inhalte sollen die Bedarfe der Betroffenen, der beteiligten Versorger (Pflegekräfte, Ärzte, persönliches Umfeld) sowie potentieller industrieller Partner einbeziehen, um eine optimierte Versorgung von Frauen zu gewährleisten und die Evidenz der favorisierten Strategien/Methoden/Präparateideen zu erhöhen und weiterzuentwickeln.

Ziel des Projektes ist es, junge Ärztinnen durch definierte Rahmenbedingungen intensiv in ihrer akademischen Entwicklung zu unterstützen, sie darüber hinaus durch die Auswahl genderspezifischer Promotionsthemen dafür zu motivieren und durch die projektbezogene Finanzierung von klinischen Pflichten zu befreien, ohne ihnen eine klinisch-fachliche Entwicklung vorzuenthalten.

Zeitraum: 01.07.2020 – 30.06.2022

Gefördert
von:



